

Gütersloh-Oelde

Mitmachen für Mitbestimmung

Die IG Metall ist die größte Einzelgewerkschaft in Deutschland. Die Geschäftsstellen in den Regionen kümmern sich um die Anliegen der Mitglieder vor Ort.

Organisationswahlen

Der demokratische Organisationsaufbau der IG Metall ermöglicht den Mitgliedern, sich aktiv durch Wahlen zu beteiligen. Diese Wahlen bilden das Fundament für Mitbestimmung und Mitgestaltung. Gewählt werden beispielsweise die Delegierten der Delegiertenversammlung. Das Schaubild unten zeigt den Aufbau der Organisation und die Wirkungsweise der Organisationswahlen.

Jedes Mitglied wählt aus seinem Wahlkreis seine Delegierten als Vertreter und Vertreterinnen in der Delegiertenversammlung. Die Delegierten vertreten dort die Interessen der Mitglieder und üben in diesem Sinne Einfluss auf die Entscheidungen der Geschäftsstelle aus.

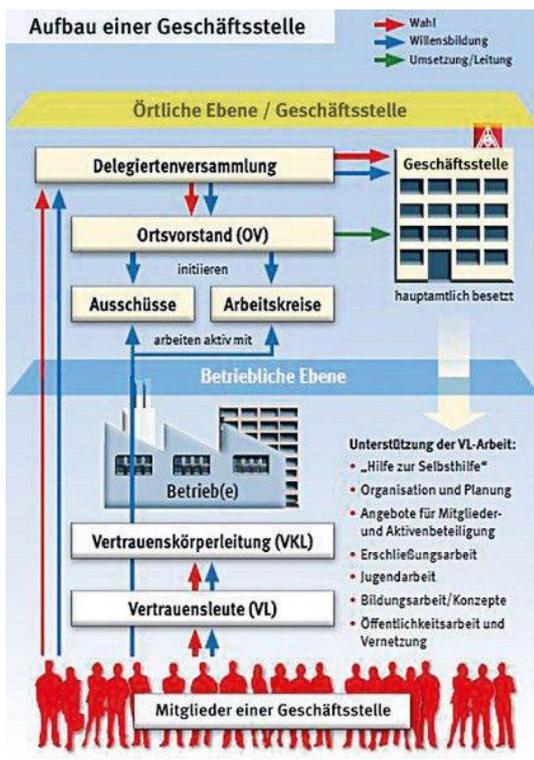
In den Betrieben sind die Vertrauensleute und Betriebsräte wichtige Akteure. Sie vertreten die Interessen der Beschäftigten direkt am Arbeitsplatz. Die Wahlen der Delegierten und der Vertrauensleute

innerhalb der IG Metall sind ein wesentlicher Bestandteil des demokratischen Prozesses. Sie eröffnen die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen. Der gesamte Prozess der Organisationswahlen ist darauf ausgerichtet, eine breite Beteiligung der Mitglieder sicherzustellen. Die gewählten Kolleginnen und Kollegen sollen die Interessen der Mitglieder auf verschiedenen Ebenen wirksam vertreten.

Aktive Beteiligung

Insbesondere durch die Beteiligung an der Wahl selbst wird deutlich, dass Deine Handlung eine direkte Wirkung auf das Ergebnis hat. Du entscheidest über die Politik der IG Metall vor Ort. Aber der Prozess der Beteiligung ist durch eine Wahl keineswegs beendet, sondern öffnet den weiteren Weg zu einer aktiven Teilhabe an gewerkschaftspolitischen Herausforderungen. Wenn Du in Deiner IG Metall mitreden, mitentscheiden und mitgestalten willst, kandidiere als Delegierte beziehungsweise als Delegierter und nutze die Organisationswahl!

Melde Dich dazu bei Deiner IG Metall Gütersloh-Oelde.



Liebe Kolleginnen,

liebe Kollegen,

ein Jahr voller Unsicherheit geht zu Ende. Am Beginn des Jahres zeichnete sich schon in vielen Betrieben eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation ab. Doch Ihr als Betriebsräte habt dafür gesorgt, dass es zu keinem Personalabbau kam. Ihr habt dafür gesorgt, dass die Instrumente der Mitbestimmung in der Gestaltung der Arbeitszeit und bei Kurzarbeit Arbeitsplätze in der Region gesichert haben. In einigen Branchen konnten tarifpolitische Erfolge gefeiert werden – bei Textil und Bekleidung sowie zum Beispiel im Schlosserhandwerk.

Mit gewerkschaftlicher Solidarität habt Ihr in einigen Betrieben starke Aktionen organisiert, die zu den Tariferfolgen beigetragen haben.

Im Bereich Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie (HVI) steht die Tarifrunde vor uns. Die Kolleginnen und Kollegen in dieser Branche sind sehr gut aufgestellt und bereit, für ihre Forderungen auf die Straße zu gehen.

Mit Unsicherheit starten wir auch ins neue Jahr. Nach wie vor ist in vielen Branchen ein Auftragseinbruch zu verzeichnen. Doch gewerkschaftliche Solidarität stärkt uns weiter in dem vor uns liegenden Jahr. Mit der Organisations- und Vertrauensleutewahl wollen wir gestärkt in eine neue Amtszeit starten.

Nach der HVI-Tarifrunde beginnen wir eine starke Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Wie im abgelaufenen Jahr werden wir diese Tarifrunden auch 2024 mit Workshops begleiten.

Ich freue mich, mit Euch allen, die Ihr in unterschiedlichen Positionen Eurer IG Metall die Treue haltet, und mit einem guten Team in der Geschäftsstelle auch 2024 den Kampf um Beschäftigung in unserer Region und für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen erfolgreich zu gestalten.

Euer Thomas Wamsler

Impressum

Redaktion: Thomas Wamsler (verantwortlich),
Christine Hornberg
Anschrift: IG Metall Gütersloh-Oelde,
Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242 407 42-0, Fax: 05242 407 42-22
guetersloh-oelde@igmetall.de,
guetersloh-oelde.igmetall.de